

LiteraTour Nord – Bücher in Bewegung setzen

Auf die LiteraTour Nord gehen diesen Winter von Oktober bis Februar fünf Autorinnen und Autoren der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur und lesen aus ihren Neuerscheinungen in Oldenburg, Bremen, Lübeck, Rostock, Lüneburg und Hannover – in den örtlichen Literaturhäusern und Buchhandlungen, moderiert von Professorinnen und Professoren der Literaturwissenschaft.

Sie bewerben sich damit um den „Preis der LiteraTour Nord“, der seit 2006 von der VGH-Stiftung ausgelobt wird und mit 15.000 Euro dotiert ist.

Die Jury, bestehend aus den Veranstaltern und Moderatoren, hat den Preis bisher vergeben an Bernd Eilert, W.G. Sebald, Wilhelm Genazino, Anne Duden, Robert Gernhardt, Christoph Hein, Emine Sevgi Özdamar, Dirk von Petersdorff, Josef Haslinger, Bodo Kirchhoff, Liane Dirks, Hartmut Lange, Terézia Mora, Karl-Heinz Ott, Thomas Hürlimann, Katja Lange-Müller, Jenny Erpenbeck, Matthias Politycki und Iris Hanika.

Förderer

LiteraTour Nord – 2011/2012 im Überblick

	Oldenburg	Bremen	Lübeck	Rostock	Lüneburg	Hannover
	Musik- und Literaturhaus Wilhelm13, Wilhelmstraße 13	Literaturcafé Ambiente Osterdeich 69a	Buddenbrookhaus Mengstraße 4 Buchhandlung Weiland* Königstraße 67a	Literaturhaus Doberaner Straße 21 andere buchhandlung* Wismarsche Straße 6/7	Heinrich-Heine-Haus Am Ochsenmarkt 1	Literaturhaus Sophienstraße 2 Lehmans Buchhandlung* Georgstraße 10
JUBILÄUMS-VERANSTALTUNGEN 20 JAHRE	So, 30. Oktober 11:00 Uhr	So, 23. Oktober 20:00 Uhr	* Mo, 24. Oktober 20:00 Uhr	Di, 25. Oktober 20:00 Uhr	Mi, 26. Oktober 20:00 Uhr	Do, 27. Oktober 19:30 Uhr
INKA PAREI	So 13. November 11:00 Uhr	So, 13. November 20:00 Uhr	Mo, 14. November 20:00 Uhr	* Di, 15. November 20:00 Uhr	Mi, 16. November 20:00 Uhr	Do, 17. November 19:30 Uhr
SIBYLLE LEWITSCHAROFF	So, 4. Dezember 11:00 Uhr	So, 4. Dezember 20:00 Uhr	Mo, 5. Dezember 20:00 Uhr	Di, 6. Dezember 20:00 Uhr	Mi, 7. Dezember 20:00 Uhr	Do, 8. Dezember 19:30 Uhr
SHERKO FATAH	So, 8. Januar 11:00 Uhr	So, 8. Januar 20:00 Uhr	Mo, 9. Januar 20:00 Uhr	* Di, 10. Januar 20:00 Uhr	Mi, 11. Januar 20:00 Uhr	* Do, 12. Januar 20:30 Uhr
GREGOR SANDER	So, 22. Januar 11:00 Uhr	So, 22. Januar 20:00 Uhr	Mo, 23. Januar 20:00 Uhr	* Di, 24. Januar 20:00 Uhr	Mi, 25. Januar 20:00 Uhr	Do, 26. Januar 19:30 Uhr
JAN BÖTTCHER	So, 12. Februar 11:00 Uhr	So, 12. Februar 20:00 Uhr	Mo, 13. Februar 20:00 Uhr	Di, 14. Februar 20:00 Uhr	Mi, 15. Februar 20:00 Uhr	Do, 16. Februar 19:30 Uhr
Telefonischer Kartenvorverkauf	(0441) 71677 Buchhandlung CvO Unibuch	(0421) 16834-3 Thalia-Buchhaus Obernstraße	(0451) 1224190 Buddenbrookhaus (0451) 160060 Buchhandlung Weiland	(0381) 4925581 Literaturhaus (0381) 492050 andere buchhandlung	(04131) 309687 Literaturbüro Lüneburg	(0511) 1684122 Vorverkaufskasse im Künstlerhaus (0511) 3577130 Lehmans Buchhandlung

Einheitlicher Eintrittspreis für jede Lesung an jedem Ort: 7 € (ermäßigt 5 €) – Auftaktveranstaltung: 7 bis 10 €

Liebe Bücher- und Literaturfreunde,

die LiteraTour Nord feiert in diesem Wintersemester ihren 20. Geburtstag. Literaturfans in Oldenburg, Bremen, Lübeck, Rostock, Lüneburg und Hannover können sich neben dem üblichen Programm über extra Jubiläumsveranstaltungen freuen, bei denen frühere Preisträger in den örtlichen Literaturhäusern und Buchhandlungen zu Gast sind, um den runden Geburtstag gemeinsam mit uns zu feiern.

Die LiteraTour Nord ist längst eine feste Größe in der norddeutschen Literaturszene. Wir, die VGH-Stiftung, sind stolz, nun schon zum sechsten Mal Partner dieser außergewöhnlichen Lesereihe zu sein.

Die Literaturförderung hat in unserer Arbeit einen besonderen Stellenwert: Neben der Förderung in den Bereichen Wissenschaft, Mildtätigkeit und Denkmalpflege unterstützen wir vorrangig Projekte, die die junge Generation fürs Lesen und Schreiben begeistern sollen. Ein Beispiel hierfür ist der „Julius-Club“, den wir gemeinsam mit der Büchereizentrale Niedersachsen jährlich veranstalten. Darüber hinaus vergeben wir alle zwei Jahre den Bibliothekspreis, der das Engagement von Bibliotheken belohnt, die sich u. a. um die Literaturvermittlung verdient machen. Und in jedem September führen wir das „Literaturfest Niedersachsen“ durch, das mit rund 30 Veranstaltungen zu einem alljährlich wechselnden Thema unser Bundesland literarisch bereichert.

Somit fügt sich die LiteraTour Nord nahtlos in unser Förderungsprofil ein, denn sie belebt und bereichert nicht nur die norddeutsche Literaturszene und rückt zeitgenössische Literatur in den Blickpunkt der Öffentlichkeit, vielmehr erfreut sie sich auch vor allem bei jungen Menschen großer Beliebtheit.

Ich wünsche allen Beteiligten der LiteraTour Nord, dass diese Erfolgsgeschichte weitergehen möge.

Friedrich v. Lenthe
Vorsitzender des Vorstandes der VGH-Stiftung

LiteraTour Nord – Veranstalter

Oldenburg
Literaturbüro Oldenburg (Monika Eden-Marienfeld)
CvO Unibuch GmbH (Daniel Borchers)
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (Prof. Dr. Sabine Doering)

Bremen
Literaturcafé Ambiente (Michael Bornmann)
Thalia-Buchhaus Obernstraße (Volker Stuhldreher)
Universität Bremen (Prof. Dr. Gert Sautermeister)

Lübeck
Buddenbrookhaus (Prof. Dr. Hans Wißkirchen)
Buchhandlung Weiland (Martina Dusollier)
Universität Lübeck (Prof. Dr. Hans Wißkirchen)

Rostock
Literaturhaus Rostock (Katinka Friese)
andere buchhandlung (Manfred Keiper)
Universität Rostock (Prof. Dr. Lutz Hagestedt)

Lüneburg
Literaturbüro Lüneburg (Kerstin Fischer)
Leuphana Universität Lüneburg (Prof. Dr. Sven Kramer)

Hannover
Literaturhaus Hannover (Kathrin Dittmer)
Lehmans Buchhandlung (Marlis Treder)
Leibniz Universität Hannover (Prof. Dr. Martin Rector)

Förderer
VGH-Stiftung, Schiffgraben 6–8, 30159 Hannover

Koordinator
Prof. Dr. Martin Rector, Leibniz Universität Hannover



Programm 11 | 12

Lesereise um den Preis der LiteraTour Nord

Oldenburg | Bremen | Lübeck | Rostock | Lüneburg | Hannover



Auftaktveranstaltungen

In diesem Jahr geht die Literatur zum 20. Mal auf Tour durch den Norden! Denn unser einmaliges Kooperationsprojekt zwischen Kultureinrichtungen, Buchhandel, Universitäten und VGH-Stiftung besteht seit 1992. Das wollen wir mit Ihnen, unserem Publikum, feiern und laden an jedem Ort der Tour zu einer besondere Auftaktveranstaltung mit früheren Teilnehmern und Preisträgern ein.

Wir freuen uns auf interessante und schöne Abende für alle Bücherfreunde – und auf viele weitere Jahre LiteraTour Nord!

Bremen	Thomas Lehr & Bernd Greiner Sonntag, 23. Oktober, 20:00 Uhr, Literaturcafé Ambiente
Lübeck	Wilhelm Genazino & Matthias Politycki Montag, 24. Oktober, 20:00 Uhr, Buchhandlung Weiland
Rostock	Wilhelm Genazino Dienstag, 25. Oktober, 20:00 Uhr, Literaturhaus
Lüneburg	Jenny Erpenbeck & Karl-Heinz Ott Mittwoch, 26. Oktober, 20:00 Uhr, Heinrich-Heine-Haus
Hannover	Jenny Erpenbeck & Wilhelm Genazino Donnerstag, 27. Oktober, 19:30 Uhr, Literaturhaus Hannover
Oldenburg	Matthias Politycki & Emine Sevgi Özdamar Sonntag, 30. Oktober, 11:00 Uhr, Musik- und Literaturhaus Wilhelm13

Eintritt hierfür zwischen 7 und 10 € (ermäßigt zwischen 5 und 8 €)

INKA PAREI

Die Kältezentrale

Inka Parei, geboren 1967 in Frankfurt am Main, studierte Germanistik, Soziologie, Politologie und Sinologie in Berlin, debütierte 1999 mit dem Roman „Die Schattenboxerin“, der in 13 Sprachen übersetzt wurde, erhielt 2003 in Klagenfurt für den Anfang ihres zweiten Romans „Was Dunkelheit war“ (2005) den Ingeborg-Bachmann-Preis. Lebt in Berlin.

Berlin im Jahr 2006. Ein Mann, der in den achtziger Jahren als Handwerker im Gebäude des „Neuen Deutschland“ gearbeitet und später die DDR verlassen hat, erfährt, dass seine frühere Frau an Krebs erkrankt ist. Er reist zu ihr zurück in die Stadt und versucht, die Ereignisse einiger Tage Anfang Mai 1986 zu rekonstruieren. War ein aus der Ukraine kommender Lastwagen, mit dem sie in Berührung kam, verstrahlt?

Oldenburg	Sonntag, 13. November, 11:00 Uhr Musik- und Literaturhaus Wilhelm13, Wilhelmstraße 13
Bremen	Sonntag, 13. November, 20:00 Uhr Literaturcafé Ambiente, Osterdeich 69a
Lübeck	Montag 14. November, 20:00 Uhr Buddenbrookhaus, Mengstraße 4
Rostock	Dienstag, 15. November, 20:00 Uhr andere buchhandlung, Wismarsche Straße 6/7
Lüneburg	Mittwoch, 16. November, 20:00 Uhr Heinrich-Heine-Haus, Am Ochsenmarkt 1
Hannover	Donnerstag, 17. November, 19:30 Uhr Literaturhaus, Sophienstraße 2

DIE KÄLTEZENTRALE | ROMAN
Schöffling & Co | Frankfurt a. M. 2011 | 216 S. | 19,95 €



INKA PAREI
Foto: Henry Mex

SIBYLLE LEWITSCHAROFF

Blumenberg

Sibylle Lewitscharoff, geboren 1954 in Stuttgart, studierte Religionswissenschaften in Berlin, arbeitete in einer Werbeagentur, schrieb für den Rundfunk, debütierte 1994 mit dem Kurzprosa-Band „36 Gerechte“, erhielt 1998 den Ingeborg-Bachmann-Preis für einen Ausschnitt aus „Pong“ und 2009 den Preis der Leipziger Buchmesse für den Roman „Apostoloff“. Lebt in Berlin.

Groß, gelb, gelassen: mit berückender Selbstverständlichkeit liegt eines Nachts ein Löwe im Arbeitszimmer des angesehenen Philosophen Blumenberg. Der aber gerät selbst dann nicht aus der Fassung, als der Löwe am nächsten Tag in seiner Vorlesung den Mittelgang herabtritt. Keiner der Zuhörer scheint ihn zu sehen. Ein raffinierter Studentenkul? Oder nicht doch eine Auszeichnung von höchster Stelle für den charismatischen Lehrer und Weltbenenner, dem das Unnennbare in Gestalt eines umgänglichen Löwen begegnet?

Oldenburg	Sonntag, 4. Dezember, 11:00 Uhr Musik- und Literaturhaus Wilhelm13, Wilhelmstraße 13
Bremen	Sonntag, 4. Dezember, 20 Uhr Literaturcafé Ambiente, Osterdeich 69a
Lübeck	Montag, 5. Dezember, 20:00 Uhr Buddenbrookhaus, Mengstraße 4
Rostock	Dienstag, 6. Dezember, 20:00 Uhr Literaturhaus, Doberaner Straße 21
Lüneburg	Mittwoch, 7. Dezember, 20:00 Uhr Heinrich-Heine-Haus, Am Ochsenmarkt 1
Hannover	Donnerstag, 8. Dezember, 19:30 Uhr Literaturhaus, Sophienstraße 2

BLUMENBERG | ROMAN
Suhrkamp Verlag | Berlin 2011 | 220 S. | 21,90 €



SIBYLLE LEWITSCHAROFF
Foto: Susanne Schleyer/Suhrkamp Verlag

SHERKO FATAH

Ein weisses Land

Sherko Fatah, geboren 1964 in Ost-Berlin, siedelte 1975 mit seiner Familie über Wien nach West-Berlin über, wo er Philosophie und Kunstgeschichte studierte. Erhielt 2001 für sein Debut „Im Grenzland“ den „aspekte“-Literaturpreis, beschrieb seither in mehreren Romanen das Leben unter den Bedingungen von Krieg, Gewalt und Folter in den Grenzbereichen von Irak, Iran und Türkei.

Anwar wächst im Bagdad der 30er Jahre in einfachen Verhältnissen auf. Von den Wirren der Politik versteht er nichts und glaubt an die Erfüllung seiner Träume von der Welt der reichen Paläste und unverschleierten Frauen als der Zweite Weltkrieg beginnt. Im Gefolge des Großmuftis von Jerusalem, eines Bundesgenossen der Nationalsozialisten, flieht er 1941 nach Berlin. Sein Weg führt in die muslimischen Verbände der Waffen-SS, nach Weißrussland und zur Niederschlagung des Warschauer Aufstands. Grausam desillusioniert wird er heimkehren.

Oldenburg	Sonntag, 8. Januar, 11:00 Uhr Musik- und Literaturhaus Wilhelm13, Wilhelmstraße 13
Bremen	Sonntag, 8. Januar, 20:00 Uhr Literaturcafé Ambiente, Osterdeich 69a
Lübeck	Montag, 9. Januar, 20:00 Uhr Buddenbrookhaus, Mengstraße 4
Rostock	Dienstag, 10. Januar, 20:00 Uhr andere buchhandlung, Wismarsche Straße 6/7
Lüneburg	Mittwoch, 11. Januar, 20:00 Uhr Heinrich-Heine-Haus, Am Ochsenmarkt 1
Hannover	Donnerstag, 12. Januar, 20:30 Uhr Lehmans Buchhandlung, Georgstraße 10

EIN WEISSES LAND | ROMAN
Luchterhand Literaturverlag | München 2011 | 478 S. | 21,99 €



SHERKO FATAH
Foto: Jens Oellermann

GREGOR SANDER

Winterfisch

Gregor Sander, geboren 1968 in Schwerin, absolvierte nach dem Abitur zunächst eine Schlosserlehre und eine Ausbildung zum Krankenpfleger, studierte dann in Rostock einige Semester Medizin, schließlich in Berlin Germanistik und Geschichte, besuchte die Berliner Journalistenschule und debütierte 2002 mit dem Erzählungsband „Ich aber bin hier geboren.“ 2007 wurde er mit seinem Roman „Abwesend“ für den Deutschen Buchpreis nominiert. Lebt in Berlin.

Neun Erzählungen spielen im Ostseeraum, in Kiel, Rerik und Rostock, auf Gotland, Hiddensee und Rügen, in St. Petersburg, Helsinki und Klaipeda. Sie handeln von Menschen, die unterwegs sind und zugleich in ihren Schicksalen gefangen: wortkarge Seebären, desillusionierte Künstler, angebetete Frauen. Sie erzählen von Sehnsüchten nach geliebten Menschen, nach einem freien Leben oder nach dem einfachen Gefühl, verstanden zu werden. Die Titelerzählung wurde 2009 in Klagenfurt mit dem 3sat-Preis ausgezeichnet.

Oldenburg	Sonntag, 22. Januar, 11:00 Uhr Musik- und Literaturhaus Wilhelm13, Wilhelmstraße 13
Bremen	Sonntag, 22. Januar, 20:00 Uhr Literaturcafé Ambiente, Osterdeich 69a
Lübeck	Montag, 23. Januar, 20:00 Uhr Buddenbrookhaus, Mengstraße 4
Rostock	Dienstag, 24. Januar, 20:00 Uhr andere buchhandlung, Wismarsche Straße 6/7
Lüneburg	Mittwoch, 25. Januar, 20:00 Uhr Heinrich-Heine-Haus, Am Ochsenmarkt 1
Hannover	Donnerstag, 26. Januar, 19:30 Uhr Literaturhaus, Sophienstraße 2

WINTERFISCH | ERZÄHLUNGEN
Wallstein Verlag | Göttingen 2011 | 192 S. | 18 €



GREGOR SANDER
Foto: Sintje Sander

JAN BÖTTCHER

Das Lied vom Tun und Lassen

Jan Böttcher, geboren 1973 in Lüneburg, studierte Skandinavistik und Germanistik in Stockholm und Berlin, wo er als Autor, Musiker und Sänger lebt. 1998 gründete er die Musikband „Herr Nilsson“, 1999 das Veranstaltungslabel „KOOKberlin.“ Literarisch debütierte er 2003 mit der Erzählung „Lina oder: das kalte Moor“, 2008 erschien sein Roman „Nachglühen“ über ein Dorf an der deutsch-deutschen Grenze.

Ein Mädchen ist vom Dach der Schule in den Tod gesprungen. Zurück bleibt ihre Freundin Clarissa, die sich in die Parallelwelt ihres Weblogs flüchtet. Neben ihr der alternde Lehrer Mauss, dessen berufliches Engagement kaum verbirgt, wie sehr er seine Schüler braucht. Und Engler, der Schulgutachter, der zunächst nicht weiß, was er an dem Kleinstadtgymnasium überhaupt begutachten soll. Jede Wahrheit ist bloß Version: Erst dreistimmig erklingt „Das Lied vom Tun und Lassen“, ein Lied von Prüfungen des Lebens, die alle zu bestehen haben.

Oldenburg	Sonntag, 12. Februar, 11:00 Uhr Musik- und Literaturhaus Wilhelm13, Wilhelmstraße 13
Bremen	Sonntag, 12. Februar, 20:00 Uhr Literaturcafé Ambiente, Osterdeich 69a
Lübeck	Montag, 13. Februar, 20:00 Uhr Buchhandlung Weiland, Königstraße 67a
Rostock	Dienstag, 14. Februar, 20:00 Uhr Literaturhaus, Doberaner Straße 21
Lüneburg	Mittwoch, 15. Februar, 20:00 Uhr Heinrich-Heine-Haus, Am Ochsenmarkt 1
Hannover	Donnerstag, 16. Februar, 19:30 Uhr Literaturhaus, Sophienstraße 2

DAS LIED VOM TUN UND LASSEN | ROMAN
Rowohlt Verlag | Reinbek 2011 | 320 S. | 19,95 €



JAN BÖTTCHER
Foto: Meike Hermann